

Jungfrau Zeitung

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRAU

BRIENZ 21. APRIL 2014

Künstlerische Welten in Holz und Papier

Der eine schnitzt, der andere fotografiert: Markus Flück und Urs Zimmermann stellen bis zum 15. Juni ihre Werke in der Bürgergalerie aus.



Die Fotografien und die Skulpturen öffnen dem Betrachter die Augen für die Natur.

Fotos: Birgit Scheidegger

Der Fotograf Urs Zimmermann ist immer wieder für Überraschungen gut. Nach seiner erfolgreichen Ausstellung «Ballenberg – Licht und Schatten» stehen die Besucher jetzt vor völlig anderen Bildern, die alle im 2014 entstanden sind. Fotografien, die durch Bewegungsunschärfe den Effekt einer grossen Tiefenschärfe zeigen und gleichzeitig wie gemalt wirken. «Meine Bilder sind nur gerade gestellt und geschnitten. Ansonsten nicht bearbeitet», betonte Urs Zimmermann an der Vernissage. Je nachdem, von welchem Blickwinkel oder welcher Distanz Besucher die Bilder betrachten, ergeben sich immer neue Erkenntnisse. Es scheint, als hätte Zimmermann in einem fahrenden Zug nur auf den richtigen Moment gewartet, um auf den Auslöser zu drücken. Von Nahem betrachtet verwischt, von Weitem betrachtet mit unglaublicher Tiefenschärfe. Mauerspalte werden zu verwegenen Gesichtern, blubberndes Wasser wird zur geheimnisvollen Mondlandschaft.



Markus Flück, Schöpfer der gezeigten Holzskulpturen.



Tiefenschärfe bei den Fotografien von Zimmermann, hölzerne Inspiration bei Flück.

Inspiration nachgehen

Ganz anders zeigt sich die Kunst von Markus Flück. Seine Holzskulpturen entstehen spontan. Er lasse sich vom Holz inspirieren, betonte er. «Je nachdem, wie sich das Holz spaltet, entsteht meine Figur.» Bei fast allen in der Bürgergalerie ausgestellten Werken arbeitete der Holzbildhauer mit der Kettensäge. Eine Aussage, die erstaunt, denn die Kunstwerke sind zwischen 15 Zentimeter und 1,60 Meter hoch. «Wir laufen an dem verknorpelten Holz vorbei, sehen weder Figur noch Form, und vor allem nicht, was daraus entstehen kann», erläuterte Peter Huggler in seiner Laudatio. Er betonte, dass die Skulpturen nur ein Aspekt von der vielseitigen Arbeit Flücks seien. «Er macht fast alles, von modernen bis traditionellen Arbeiten.» Während dem Geschäftsführer der Holzschnitzerei Huggler Design in Brienz in seiner Tätigkeit die Sujets vorgegeben sind, geht er freiberuflich seiner Inspiration nach. «Ich entwickle allerdings auch immer wieder neue Ideen, die ich im Geschäft weitergebe», erklärte Flück, der erst vor Kurzem die Schweiz an den World Wood Days in China repräsentierte.

Sie öffnen uns die Augen

Fotografieren ist Urs Zimmermanns Leidenschaft, seit er von seinem Vater zum 16. Geburtstag eine Kamera geschenkt bekommen hat. Der in Grenchen geborene Künstler wanderte in den 80er-Jahren nach Andalusien aus. Dort eröffnete er ein Restaurant und verschönerte das kleine Dorf, in dem er lebte, bis dieses einen Preis erhielt. «Als Urs Zimmermann in die Schweiz zurückkehrte, erhielt er als Dank dafür im Jahr 2010 die Ehrenbürgerschaft». Huggler bezeichnete die Künstler in seiner Rede an der Vernissage als «Blindenführer». «Markus Flück und Urs Zimmermann führen uns durch die Natur, die wir oft selber nicht sehen. Sie öffnen uns die Augen und führen uns mit ihren Werken auf den Weg».



Urs Zimmermann fotografiert seit seinem 16. Lebensjahr und setzt immer wieder neue Zeichen.

Zur Ausstellung

Die Ausstellung in der Bürgergalerie Brienz (Hauptstrasse 62) dauert bis zum 15. Juni und kann jeweils am Samstag von 11.00 bis 18.00 Uhr sowie am Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr besucht werden. Gleichzeitig sind bis zum 2. Mai im Bürgerbüro die Fotografien «Ballenberg – Licht und Schatten» von Urs Zimmermann zu sehen.